



Schauspielhaus Düsseldorf.

Samstag, den 9. Februar 1918

Beginn 6 Uhr

Beginn 6 Uhr

HAMLET

Prinz von Dänemark

von William Shakespeare. — A. W. von Schlegels Uebersetzung. — Durchgesehen von Friedrich Gundolf.
Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann. — Künstlerischer Beirat: Knut Ström.

Personen:

Claudius, König von Dänemark	Otto Stoeckel	Francisco, ein Soldat	Theodor Kigler
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Peter Esser	Reinhold, Diener des Polonius	Walter Kosel
Polonius, Oberkämmerer	Oscar Fuchs	Ein Hauptmann	Aug. Joh. Drescher
Horatio, Hamlets Freund	Willy Buschhoff	Ein Gesandter	Eugen Keller
Laertes, Sohn des Polonius	Karl Hannemann	Der Geist von Hamlets Vater	August Weber
Voltimand	Theodor Kigler	Fortinbras, Prinz von Norwegen	Hans Ottershausen
Cornelius	Eugen Dumont	Gertrude, Königin v. Dänemark, Hamlets Mutter	Marie Andor
Rosenkranz	Werner Kurz	Ophelia, Tochter des Polonius	Thea Grodaczinsky
Güldenstern	Adolf Dell	Erster Schauspieler	Karl Ernst
Osrick, ein Hofmann	Paul Henckels	Königin im Schauspiel	Irmela von Dulong
Ein anderer Hofmann	Alfred Durra	Prolog	Alfred Durra
Ein Priester	Hans Ottershausen	Lucianus	Eugen Dumont
Marcellus	Eugen Keller	Erster Totengräber	Walter Kosel
Bernardo	Alfred Durra	Zweiter Totengräber	Lore Wagner
		Bote	

Herren und Frauen vom Hofe, Pagen, Schauspieler, Soldaten, Matrosen, Gefolge.
Schauplatz: Helsingör.

Die der Handlung unterlegte Musik ist von Hans Ebert

Nach dem IV. Aufzug, 4. Scene (13. Bild) 15 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Erhöhte Preise (einschl. Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 8.—; Mittelloge Mk. 7.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 6.—; 2. Parkett Mk. 5.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 2.—; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 1.—; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 5 Uhr Einlaß 5 1/2 Uhr Beginn 6 Uhr Ende 10 1/2 Uhr

Sonntag, den 10. Februar, vormittags 11 1/4 Uhr:

Dichter- und Tondichter-Vormittage:

Heinrich Heine und Düsseldorf

Friedrich Märker (einführende Worte) — Erich Hanfstaengl (Gesang) — Zwei Frauenquartette von Hans Ebert — Thea Grodaczinsky, Paul Henckels und Karl Hannemann (Rezitation) — Dr. Ophüls und Hans Ebert (Begleitung)

nachmittags 3 Uhr:

Einsame Menschen

Montag, den 11. Februar, abends 7 1/2 Uhr:

Zu kleinen Preisen

NORA oder: Ein Puppenheim

abends 7 1/2 Uhr:

Die fünf Frankfurter

Dienstag, den 12. Februar, abends 7 1/2 Uhr: Zum ersten Male

Die Strasse nach Steinaych

Eine ernsthafte Komödie in 3 Akten von Wilhelm Stücklen

Mittwoch, den 13. Februar, abends 7 1/2 Uhr: **Zu ermäßigten Preisen**

Hans Pfitzner - Liederabend

Marta Hundhausen-Dortmund (Gesang) — Prof. Dr. Hans Pfitzner (am Flügel)

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.55; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 1.—; Stehplatz Mk. 0.70.



Sams
Beginn 6 Uhr

HE

Prinz

von William Shakespeare. — A.
Leiter der Aufführung

Claudius, König von Dänemark
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des
gegenwärtigen Königs
Polonius, Oberkämmerer
Horatio, Hamlets Freund
Laertes, Sohn des Polonius
Vollimand
Cornelius } Hofleute
Rosenkranz }
Güldenstern }
Osrick, ein Hofmann
Ein anderer Hofmann
Ein Priester
Marcellus } Offiziere
Bernardo }

Herren und Frau

Die d

Nach dem IV. Aufzug, 4. Scene (13. E

Erhöhte Preise (einschl. Garderobe und St
loge, 1. Parkett Mk. 6.—; 2. Parkett M
6. bis 9. Reihe Mk

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und n
von 10

Kassenöffnung 5 Uhr

Sonn

Di

Heinrich

Friedrich Märker (einführende Worte)
Thea Groditzinsky, Paul Henckels und

nachmittags 3 Uhr:

Einsame Menschen

Montag, den 11. Februar, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Zu kleinen Preisen

NORA oder: Ein Puppenheim

Mittwoch, den 13. Februar, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zu ermässigten Preisen

Hans Pfitzner - Liederabend

Marta Hundhausen-Dortmund (Gesang) — Prof. Dr. Hans Pfitzner (am Flügel)

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.55;
6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 1.—; Stehplatz Mk. 0.70.

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133

ar 1918

Beginn 6 Uhr

ET

emerk

Durchgesehen von Friedrich Gundolf.
Berat: Knut Ström.

Soldat Theodor Kigler
ner des Polonius Walter Kosel
n Aug. Joh. Drescher
Eugen Keller
Hamlets Vater August Weber
inz von Norwegen Hans Ottershausen
igin v. Dänemark, Hamlets Mutter Marie Andor
ter des Polonius Thea Groditzinsky
pieler Karl Ernst
chauspiel Irmela von Dulong
Alfred Durra
Eugen Dumont
Walter Kosel
Lore Wagner

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Mittelloge Mk. 7.—; Seitenloge, Parkett-
Reihe Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk 2.—;
Stehplatz Mk. 0.70.

rittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag
erhoben.

nn 6 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

4 Uhr:

age:

Düsseldorf

Zwei Frauenquartette von Hans Ebert —
Dr. Ophüls und Hans Ebert (Begleitung)

abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Die fünf Frankfurter

Dienstag, den 12. Februar, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zum ersten Male

Die Strasse nach Steinaych

Eine ernsthafte Komödie in 3 Akten von Wilhelm Stücklen